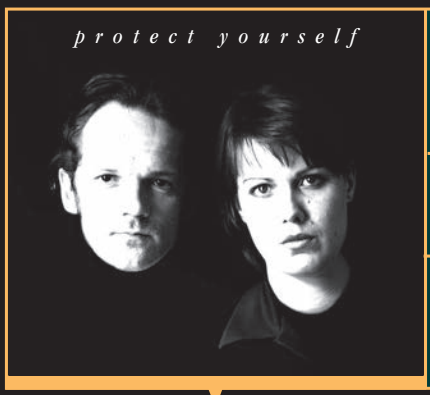
NR. 6 Dezember 2011 EUR 8,–



Personal Protection & Fashion PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG

THEMEN

Special
A+A 2011: Nachbericht mit News & Trends

MARKTÜBERSICHT
SICHERHEITSSCHUHE

Special
Für wen lohnt sich Arbeitsschutz-Software?

www.ppf-online.de

Die Kuh vom Eis holen

Spezielle Beschichtung macht glatte Böden rutschsicher

„Die Kuh vom Eis holen." Diese Formulierung bezeichnet die Entschärfung einer brenzligen Situation. Sprichwörtlich wie eine Kuh auf Glatteis kann man auch am Arbeitsplatz schnell ins Rutschen kommen und schwer stürzen: Gerade in Bereichen, in denen mit Flüssigkeiten, Ölen und Fetten gearbeitet wird, muss stets mit unfreiwilligen Rutschpartien gerechnet werden. Aber auch elegante Empfangsbereiche in Unternehmen mit glänzenden Steinfußböden bergen besonders in der nassen Jahreszeit ein erhebliches Gefährdungspotenzial für Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden. Eine praktische Lösung für dieses Problem bietet das Unternehmen Grip Antirutsch.

„Ursprünglich wurde die Sicherheitsbeschichtung Grip Antirutsch entwickelt, um die Duschen und Badewannen einer Hotelkette rutschsicher zu machen", sagt Hermann Keller, Service-Partner Rhein-Main von Grip Antirutsch. Das war Anfang der 1980er Jahre. Die Erfindung des holländischen Ingenieurs Werner Boogaard wurde seitdem stetig weiterentwickelt. Das Material sei nicht nur schmutz- und wasserabweisend, sondern zudem auch antibakteriell und antiallergisch sowie stoßfest, erklärt Olaf Herjans, Partner von Herrn Keller. Seit dem Jahr 2010 ist die Technologie über ein eigenes Servicepartner-Netz auch auf dem deutschen Markt erhältlich und findet in vielfältigen Bereichen Einsatz: in privaten Bädern, Schwimmbädern, Krankenhäusern, Tiefgaragen, Großküchen, Brauereien oder in Produktionshallen.

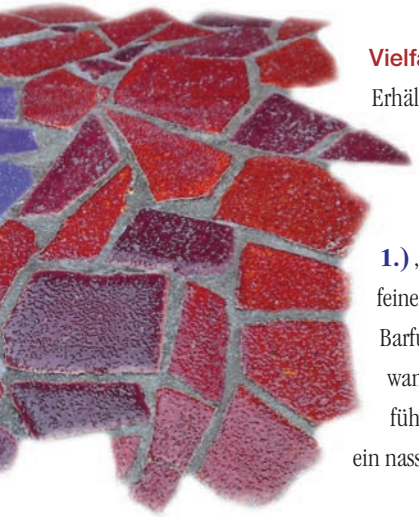
Feine bis grobe Körnung

Die Basis für die Grip Antirutsch-Beschichtungen bildet eine lösungsmittelfreie Polyurethan-Verbindung. Sie wird nach einer gründlichen Oberflächenreinigung von einem geschulten Grip Antirutsch-Service-Partner aufgebracht. Je nach Einsatzbereich ist die feine bis grobe Körnung entweder schon im Material enthalten oder wird vor Ort gleichmäßig eingearbeitet. „Bereits acht Stunden nach der Applikation, auch ‚Grippen' genannt, ist die Sicherheitsbeschichtung begehbar, nach fünf Tagen vollständig ausgehärtet", so Hermann Keller. „Die zu behandelnde Oberfläche wird durch das Grippen niemals beschädigt oder strukturell verändert", betont er unter Verweis auf einige Konkurrenzprodukte, die Säuren und Laugen einsetzen und Oberflächen beschädigen können. Mit einem speziellen Remover lässt sich die Beschichtung zudem rückstandsfrei wieder entfernen.

Nahezu unsichtbar

Die Grip Antirutsch-Beschichtungen haften laut Hersteller auf fast allen Untergründen. Die Schicht ist transparent, so dass auch Böden mit Mustern oder Logos nahezu unsichtbar gegrippt werden können. Zudem ist Grip Antirutsch in allen RAL-Farben erhältlich, so dass

auf Wunsch der Corporate Identity des Kunden Rechnung getragen werden kann. Zudem können Signalfarben beispielsweise an Treppen und anderen Bereichen mit Stolpergefahr auffallend gekennzeichnet werden. Dabei kann die Sicherheitsbeschichtung sowohl flächig, in Streifen oder in beliebiger Form aufgebracht werden und so auch optische Akzente setzen. Gegrippte Böden sind laut Herjans saug- und bürstenmaschinengeeignet, lediglich die Reinigung mit Diamantpad-Maschinen sei derzeit noch problematisch.



Vielfältige Anwendungsbereiche

Erhältlich sind die Grip Antirutsch-Beschichtungen in vier Ausführungen für verschiedenste Einsatzbereiche:

1.) „**Grip Antirutsch Bathroom**“ besitzt eine feine Körnung und eignet sich speziell für den Barfußbereich vorwiegend für Duschen, Badewannen oder Küchenböden. Laut Hersteller fühlt es sich unter nackten Füßen an „wie ein nasser Sandstrand“.

2.) „**Grip Antirutsch Floor**“ findet Verwendung im Schuhbereich: Eingangsbereiche, Terrassen und Treppen. Nach Angaben von Keller bietet dieses Produkt Rutschsicherheit sogar bei glatten Ledersohlen.

3.) „**Grip Antirutsch Industry**“ kann beispielsweise für die Anwendung in Großküchen, bei Außentreppen oder in Garagen eingesetzt werden. Eine grobe Körnung – Rutschhemmklasse R 12/ R13 – soll Ausrutscher an Arbeitsplätzen verhindern, wo mit Wasser, Ölen und Fetten gearbeitet wird. Die Grip Antirutsch-Oberfläche ist sogar resistent gegen Hydrauliköle.

4.) „**Grip Antirutsch Water Area**“ ist eine Speziallösung für Bereiche, die ständig unter Wasser stehen – zum Beispiel Schwimmbäder und andere Wasserbecken – oder einer hohen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind. Bei Grip Antirutsch Water Area werden je nach Anforderung die Beschichtungen Bathroom und Floor beziehungsweise Industry kombiniert. Die Beschichtung hält dem permanenten Kontakt mit Süß- als auch Salzwasser stand.

Die Sicherheitsbeschichtungen Grip Antirutsch sind vom TÜV Rheinland zertifiziert, geprüft durch die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) und empfohlen von der schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU).

Firma Hermann Keller – Meisterbetrieb
Servicepartner Rhein-Main
Hermann-Keller@t-online.de

Grip Antirutsch
www.grip-antirutsch.com